

Gliederungsprinzipien

Die Auflistung verschiedener Gliederungsmöglichkeiten ist keineswegs normativ zu verstehen, sondern soll Anregungen geben, um einen Text zu strukturieren bzw. um das Material zu ordnen. Gewöhnlich folgen die Hauptteile (außer Einleitung und Schluss) von Haus- und Abschlussarbeiten einem oder mehreren dieser Gliederungsprinzipien.

- **Chronologisch:**
Die Kapitel werden nach zeitlicher Abfolge geordnet.
- **Durch Reihung (auch systematisch genannt):**
Die Kapitel werden gleichberechtigt nebeneinander geordnet.
- **Kausal:**
Die Kapitel werden entweder nach dem Schema Phänomen -> Ursache(n) oder Phänomen -> Wirkung(en) geordnet.
- **Relational:**
Zwei oder mehrere Gegenstände o. Ä. werden zunächst dargestellt und dann – nach bestimmten Aspekten – miteinander verglichen.
- **Speziell/Allgemein:**
Entweder werden die Kapitel nach dem Schema allgemein -> speziell oder speziell -> allgemein geordnet.
- **Deduktiv/Induktiv:**
Bei der deduktiven Gliederung wird erst eine Hypothese – es können auch mehr als eine sein – erläutert und dann durch Argumente gestützt, bei der induktiven Gliederung werden erst Argumente dargelegt, die dann zu einer These führen.
- **Von einer Theorie ausgehend:**
Zunächst wird ein Gegenstand erläutert, dann ein theoretischer Ansatz oder ein Modell dargestellt, und schließlich wird der Gegenstand mithilfe dieses Ansatzes untersucht.
- **IMRAD-Schema:**
Die typische standardisierte Gliederung in den Natur- und Ingenieurwissenschaften und für viele empirische Forschungsartikel generell folgt der Reihenfolge Introduction, Methods, Results and Discussion: Einleitung (Was wurde warum und mit welchem Ziel untersucht?), Methode(n) (Wie wurde dies untersucht?), Ergebnis(se) (Was wurde herausgefunden?), Diskussion (Wie passen die Untersuchungsergebnisse zu anderen Ergebnissen? Welche Implikationen und Desiderate haben sie?)